

Ich fuhr mit meinem Truck geruhsame 50 Meilen die Stunde auf dem Highway. Es bedurfte auch nicht allzu viel Aufmerksamkeit. Ich hatte keine Eile, also genoss ich die Fahrt. Ich war auf der rechten Fahrspur und vor mir kam ein sehr großer Truck, so dass ich herauszog, um an ihm vorbeizufahren. Wie ich auf gleicher Höhe mit ihm war, schaute ich in die Fahrerkabine des anderen Trucks. Das ist bei uns so üblich. Wir Trucker untereinander, wir grüßen uns immer beim aneinander vorbei fahren. Wie meine Augen den Fahrer treffen, konnte ich meinen Blick nicht mehr von ihm nehmen. Er genauso, wie ich. Ein großer dunkler haariger Trucker. Er erwiderte meinen Blick mit einem großen Grinsen und mit einer nasse Zunge strich er sich über seine Lippen. Es ran auch Speichel aus den Mundwinkeln. Ich kenne die Art wie sich Trucker anmachen. Hab es oft genug selber so gemacht. Doch jetzt war es Nachmittags und nicht Nacht, wo man sich für was mehr treffen will. Nichts desto weniger ich grinste und zwinkerte wissend. Ich ließ mich wieder zurück fallen und fuhr dann wieder hinter ihm und wartete, was er nun macht. Wir tauschten Blicke in seinen Seitenspiegel. Wir waren uns also einig. Er tippte drei mal kurz auf die Bremslichter. Ich war ganz aufgeregt. Ich gab das Signal zurück. Unter uns Trucker weiß man es bedeutet.

Wir fuhren noch über 10 Meilen, bevor der große Sattelschlepper anzeigte, dass er vorhat zu einem Parkplatz raus zufahren. Ich wurde heiß... dachte nur noch daran, was mit ihm nun möglich wäre. Ich folgte ihm schnell raus auf dem Parkplatz, von dem ich bisher nichts wußte, das es ihn an dieser Stelle gibt. Der war direkt neben der Hauptstraße. Umgeben mit großen Bäumen und Büschen, mit einem Bach. Dies war ein nicht gekennzeichnete Parkplatz, so dass es nicht viele Leute hätten wissen können. Wie wir nahe an einem alten Holzgebäude fuhren, nahm ich an, dass dies eine Toiletten war. Ich sah ein Paar andere Lastwagen, die wenig zuvor voraus herausgezogen waren. Nun, ich dachte, dass wenigstens die Trucker es nutzen werden und nicht eine Familie mit Kindern. Der große Sattelschlepper hielt dort und stellte seinen Diesel aus. Ich parkte zu seiner rechten Seite und wartete nervös. Nach einigen Sekunden ging auf der rechten Seite bei mir die Tür auf. Er blieb unten bei meinen Truck stehen. Es war beste gebaute Scheißkerl, den ich je in meiner langen Zeit gesehen hatte. Er hatte ein enges schwarzes T-Shirt, eine sehr knappe Cut-Jeans und festsitzende schwarze hohe geschrammte Springerstiefel an. Ich sah seine haarige Brust und er rauchte eine Zigarre. Er machte eine Kopfbewegung, die sagte, folge mir. Dann schlenderte er in Richtung des alten Holzhauses. Sobald er hineinkam, stieg ich aus, um ihm zu folgen. Ich nahm an, in den anderen zwei Trucks schliefen die Fahrer. Wie ich die Tür vom Haus öffnete, war es klar, das dies ein altes Scheißhaus ist. Es gab dort fürs pissen einen Zinntrog. Im Raum war der Geruch nach alter Pisse, beißende Scheiße und des Geruch nach Körperschweiß. Es war trüb und warm in dem Toilettenraum. Auf der anderen Seite von dem Urinaltrog gab es drei Scheißhauskabinen. Der Fahrer, dem ich gefolgt war, stand am Trog mit einem gewaltigen Stück Fleisch, das aus seiner Hose heraushing. Aus der runzligen Vorhaut tropfte Pisse auf den Boden. - Dort waren auch noch die zwei anderen Trucker in einer Scheißhauskabine, was ich erst später herausfand. Ich steuerte auf den hinteren Stand zu. Ich warf dabei einen Blick in die anderen hinein. Dort war einer der mit seiner Hand an seinen Bällen und Schwanz spielte. Der andere Typ massierte den Kopf seines Hahns, was schon fast ein wichsen war. Keiner von denen saß auf dem Bottich! Ich ging weiter, bis zum letzten freien Stand. Ich ließ meine Levis fallen und setzte mich, beobachtete den Lastwagenfahrer am Urinal und spürte den heißen dampfigen Scheißgestank unter mir in dem Becken. Die Holzwände und Böden waren schmutzig und es gab darauf Notizen für ein Date, Zeichnungen und Zigarettenstummel und Pisspfützen



Ich saß dort mit einem brüllend schwer Harten. Ich hielt eine Hand darüber, um ihn für den richtigen Zeitpunkt noch zu verstecken. Der Typ am Urinal drehte sich mit seiner großen Rute, immer noch pisse tropfend herum und begann mit den anderen zwei Typen zu reden. Und ich hörte, wie sie sagten, dass sie von Bakersfield auf dem Weg nach Frisco waren. Sie mussten hier einen Halt machen, um eine Ladung Pisse und Scheiße, und noch andere Dinge loszuwerden, da sie es nicht noch länger halt konnten. Mein Fahrer sagte, dass er annahm, dass er auch abladen könnte, solange er hier war. Nun, da jetzt alle Scheißkabinen besetzt sind, ging er rüber zu dem einzigen Loch im Boden (Die Art Toilette wie man sie immer im Japan hat), das meinen Stand gegenüber war. Wie er ging, machte er seinen Gürtel los und ließ seine Hose auf seine Stiefel fallen. Drehte seinen Arsch zu mir und stützte sich mit der Hand ab. Er schaute über seine Schulter zu mir, wie er es tat, blinzelte ich. Er zog seine Shirt hoch, seine rechte Hand umfasste sein großes Werkzeug und drückte es zwischen seinen Beinen runter, bis es über dem Loch war. Mit der andren Hand nahm er zwei Zigarren heraus, bot mir eine an und zündete uns beide an. Unsere Oberschenkel waren so nahe, das sie sich fast berührten und der Geruch seines Körpers, der mit dem Geruch des Gebäudes gemischt ist, waren genug, mich dazu zu bringen auf der Stelle abschießen zu wollen. - Wir saßen dort einige Minuten, den Rauch genossen und beobachteten einander nur die Gabelung aus der Ecke unserer Augen. Dann hörte ich einen lauten Furz, mit dem Gestank, der sich sofort ausbreitete. Ich hören wie er ein großes Stücke Scheiße herauspresste, das mit einen großen Plumps auf die Oberseite des Stapels alter Scheiße unterhalb seines Arsches fiel. Er nahm ein Stück Zeitung von einem Nagel an der Wand und ging mit seiner Hand zwischen seine Beinen um sich mit dem Papier seinen Arsch abzuwischen. Doch bevor er seine Hand mit dem Papier an die Rosette legte, fühlte ich seine andere Hand an meinen Sack und er massierte meinen Schwanz. Dies war unerwartet, da ich dachte, dass dies alles nur darauf hinauslaufen wird, wie es meistens auf einer Klappe abläuft. Man wichst sich, bläst eventuell den Schwanz und geht danach, wenn es einem gekommen ist. Ich wartete nicht auf eine andere Einladung. Ich reichte mit meiner rechten Hand hinaus und ergriff das nächste Stück Kacke, das in diesen Moment aus dem Arschloch kam. Er drängte es aber nicht vollständig aus dem Loch, sondern er ließ es fast wieder völlig ins Loch zurück gleiten, so dass ich nur zu sehen konnte, wie es noch mehrmals herauskam. Mit einem Grinsen reichte ich herum und nahm seinen Harten stattdessen in die Hand. Wir saßen dort und spielten mit unseren Harten und fragten uns sicher, wie lange wir das mit herausgleiten seine Kacke noch machen konnten. Es war auch die Frage, werde ich auch kacken und was machen die anderen beiden. Sie waren die ganze Zeit ganz still, nicht mal pissen oder kacken hörte man sie.

Wir begannen zu flüstern und lauschten ob einer der anderen Trucker das Haus verläßt. Da hörten wir aus dem Stand "Los komm saug meinen Schwanz. Es interessiert mich nicht ob es noch andere Typen hier gibt. Ich bin so verdammt heiß, ich würde in jedes Loch ficken. Komm saug mein Harten, Bastard und ich tu es danach bei dir." Dann stille und dann der feuchte Klang von Lippen auf ein großes Stück Fleisch, dann ein heißes schnaufendes Geräusch und Seufzer, die von einer anderen Position aufkommen. Sie hatten sich entschieden, dass sie sich nicht dafür interessierten, dass ich mich direkt neben ihnen in der anderen Kabine mich über den Trucker gebeugt hatte, der neben mir sitzt, und ich mit meinen hungrigen Mund das saftige Stück Fleisch lecke. Der Trucker, dessen Name Jack war, hatte eine Hand auf meinem Kopf, der mich unten auf seinen Kolben hält. Die andere Hand spielte mit meinem Arsch, was bedeutet, das er seine Finger in und aus meinem Loch herausführt. Ich nehme an, dass wir dabei doch etwas Lärm gemacht haben, weil ich plötzlich von zwei weiteren Levis und Stiefeln wusste, die vor uns stehen. Ich hörte auf zu saugen und sah auf, und erkannte, das die anderen zwei Fahrer vor uns stehen, uns beobachten und mit ihren Hähnen spielend. Jack saß dort mit einem großen Grinsen,



der das alles genoss. "Gut," sagte Jack "wollt ihr nicht bei uns mit einsteigen. Es könnte aber noch wirklich Braun werden." Die zwei nickten, trat sofort einen Schritt vor und erzwang ihre harten Hähne in unsere Münder. Ich sog den Schwanz, der nach alter Wichse schmeckt. Ich genoss es, dabei auch den großen haarig Sack mit zwischen meinen Lippen zu stopfen. Alles schmeckte herrlich nach Kerl. Jack hatte derweil neben mir das selbe mit seinem Typen gemacht. Der Typ, den er sog, ging auf seine Knie hinunter und begann Jack an seinem schmutzigen Arsch zu lecken. Jeder machte dabei laute schlürfende Geräusche, als ob es alles wäre, das sie jemals bekommen würden. Der Fahrer, den ich sog, sein Schwanz wurde von mir weg gezogen. Er drehte sich, so dass sein Arsch in Richtung meiner eifrigen Lippen kam. Er zog mit seinen großen Händen seine Wangen auseinander und drückte sein Scheiße verschmiertes haariges Loch auf meine wartende Zunge. Ich konnte den schweißbedeckten beißenden Geruch des Arsch riechen, wie seine Wangen über meine Nase hinweg, auf meine Lippen gedrückt wurden. Jack neben mir sah das. Er wirkte verärgert. Er stieß den Typ weg, der an seinem Loch herum fummelte. Stieß sofort den anderen Trucker von mir weg und packte meinen Kopf. Weil es so überraschend und schnell ging, war mein Mund noch weit offen. Sobald meine Lippen Jacks Eichel berührten, bekam ich nur den alten Wichsschleim auf meine Zunge. Jack begann direkt ohne Ende in mein Maul zu pissen. So viel, das ich mich fast daran verschluckte. Ich hatte dies nicht erwartete, das er so heftig pissen konnte. Jack hielt meinen Kopf fest und sagte "du Bastard, sauf meine Pisse, wage es nicht zurück zu weichen. Du nimmst alles was ich dir anbiete..."

Die anderen zwei standen nur da und taten nichts mehr. Dafür standen bei ihnen ihre Hähne zuckend ab, darauf wartend, das sich ein Urinalmaul wieder darum kümmert. Sobald Jack damit fertig wurde zu pissen, zog er an meinem Kopf und direkt rüber auf einen der anderen Hähne und forderte ihn auf, mich auch mit Pisse zu füllen. Während ich dem seine Pisse trinken musste, hatte Jack den anderen herumgedreht und zog dem sein Gesäß auf seinem pulsierenden Harten herunter. Ich konnte hören, wie der andere zu protestieren begann, aber Jack forderte ihn auf seinen Arsch runter zu senken und zu entspannen, wenn er keinen wilden Fick mochte. Der Typ lockerte sein Loch um den Wagenheber herum und senkt sich so tief als möglich herunter. Das große Stück Fleisch fickte dann sachte, aber bestimmt ins Loch hin ein. Der Fahrer, den ich trank, zog seinen Hahn aus meinem Mund und begann alles über seinen Kumpel und Jack zu pissen. Dann ergriff er mich und brachte mich dazu an beiden verhedderten Körper zu lecken. Er wirft seinen Arsch auf mein Gesicht und schrie, das ich in seine Rosette spucken soll, was ich sofort tat. Er drehte sich und leises Zischen ging auf den Harten seines Kumpel. Dann waren wir alle zusammen gestapelten. Jack direkt zu unterst auf dem Boden im Toilettenraum. Wir bliesen uns gegenseitig. Der Geruch nach mehr als nur Schweiß, Pisse und auch nach Scheiße machte uns immer wilder und geiler. Plötzlich hat Jack meinen Kopf mit seinem freien Arm ergriff und mich unter die zwei Trucker gedrängt. Wie ich da lag, er ließ einen großen Furz heraus, der mich fast taub machte, und den ganzen Gestank in die Nase bekam. Dann hörte ich wie er sagt "du hast Pisse getrunken. Jetzt dreh deinen Kopf unter meinen Arsch und reinige mein beschissenes Arschloch, OK" - Ich war so verdammt heiß auf diesen Kerl, das ich seiner Anweisung sofort folgte. Ich manövrierte meine Zunge in sein schmutziges Loch, und leckte es sauber. Das war es mir wert, weil es geil schmeckte. - Während ich dies tat, fühlte ich wie Hände meinen Hahn, meine Bälle und mein schmutziges Arschloch erkundeten. Jack hatte seine Hand auf meinem Arsch, die anderen je eine Hand auf meinem pulsierenden Hahn und meinen zerplatzenden Bällen.

Ich war im Begriff zu explodieren, als plötzlich der Arsch von Jack von meinen Mund weg ging. Er setzt sich neben mich und hielt mir seinen schmutzigen beschissenen Hahn hin "reinigen das



jetzt auch du Scheißkerl" und, als ich damit fertig geworden war, wurden mir die anderen schmutzigen Schwänze und Ärsche hingehalten damit ich auch sie saugen und reinigen kann. Der eine heiß übrigens Dan, der andere Jeff, wie ich später erfuhr. Als ich bald damit fertig wurde den letzten Typen zu reinigen, als wir draußen einen anderen großen Lastwagen heranziehen hörten. Der hielt auch direkt neben dem Haus an. Sehr schnell standen wir von dem total eingesauten Boden auf. So weit es in der Eile ging, wir sortieren alle Sachen und zogen unsere Hose an. Dan und ich hockten uns auf die Kloschüssel, Jack und Jeff standen am Urinal. Da ich saß, konnte ich nur das sehen, was sich in dieser Höhe abspielt. In diesem Moment kam dieser riesige Cowboy-Typ rein. Er hat einen großen Stetson auf, eine alte gammelige Jeans und staubige Stiefel an. Er schaute sich für mehr als eine Minute im Raum um, als wolle er die Situation hier abschätzen. Ging dann zum Urinal rüber, kaute auf seinem Zigarillo herum und beim Gehen öffnete er seine Jeans, und kramte seinen harten Pisser heraus. Ich konnte sehen, wie Jack und Jeff dieses Werkzeug beäugten. Ich wünschte, dass ich auch am Urinal geblieben wäre, um einen besseren Blick auf dieses gewaltiges Stück Fleisch zu bekommen. - wie es weiter geht. Mehr im 2 Teil.